



## **Probestau im Hochwasserrückhaltebecken Neufra**

**ROTTWEIL-NEUFRA - Die Stadt Rottweil hat in den vergangenen Jahren den Hochwasserschutz in Neufra verbessert. Insbesondere wurde das Hochwasserrückhaltebecken Starzel ausgebaut und Ende 2019 eingeweiht. An diesem Wochenende begann der bereits angekündigte Testlauf in Form eines Probestaus.**

## Probestau im Hochwasserrückhaltebecken Neufra



Der Probestau in Neufra läuft. Am Montagmittag ist das Becken knapp zur Hälfte gefüllt. Fotos: Peter Arnegger

Je nach Wasserführung der Starzel wird der vorgesehene Einstau von rund 160.000 Kubikmetern voraussichtlich am Montag erreicht. Das Becken wird dabei etwa zur Hälfte gefüllt sein. In der sogenannten Füll- und Verharrungsphase werden unter anderem der Beckenzufluss und der Wasserstand kontrolliert und dokumentiert. Zudem werden der Damm und die Messtechnik geprüft. Voraussichtlich mit Beginn der Woche wird das Wasser wieder aus dem Becken abgelassen. Dabei wird die Leistungsfähigkeit der technischen Einrichtungen getestet, die für die Steuerung des Hochwasserrückhaltebeckens zuständig sind. Weiterhin wird

## **Probestau im Hochwasserrückhaltebecken Neufra**

der Wasserspiegel in der Ortslage geprüft und dokumentiert und damit die Wirksamkeit der lokalen Hochwasserschutzmaßnahme beurteilt.

Die

Stadt Rottweil bittet die Bevölkerung, speziell die Anlieger der Starzel in Neufra, im Zeitraum des Probestaus um besondere Aufmerksamkeit.

Insbesondere bittet die Stadt darum, Kinder von der Starzel fernzuhalten. Die Ufer entlang der Starzel und auch der Prim sollen von Ablagerungen, insbesondere von möglichem Treibgut, freigehalten werden. Entlang der Wellendinger Straße, der Stuttgarter Straße, der Zimmerer Gasse und der Bachstraße in Neufra wird vorübergehend ein Halteverbot eingerichtet. Darüber hinaus dürfen die Wege und Plätze im Gewässer- und Dammbereich nicht mit parkenden Fahrzeugen zugestellt werden, um das eingesetzte Personal nicht zu behindern.

Da

die Abflusswellen auch die Wasserstände der Prim beeinflussen, wird die Bevölkerung von Gölldorf um erhöhte Aufmerksamkeit und entsprechende Vorsicht gebeten.

Der

Probestau wird mit Unterstützung der ENRW, des Landratsamtes Rottweil, des städtischen Betriebshofs, der Feuerwehr sowie des Planungsbüros Wald und Corbe durchgeführt.